

**Wettkampfordnung**  
**für den**  
**Kreisfeuerwehrverband Hildburghausen**  
**- Löschangriff -Naß -Jugend-**

Grundlage für die Wettkampfordnung ist die Empfehlung der ThJF 03/2024

Die Wettkampfordnung stellt eine Musterausschreibung/ Handlungshilfe für Veranstaltungen im LK Hildburghausen dar.

Sie soll für eine einheitliche Verfahrensweise beim Training und bei Wettkämpfen wirksam werden.

1. Wettkampfbahn 55 m (Anlage)
- 2.
3. Mannschaft 7 Jugendliche( vom vollendeten 10.Lebensjahr bis vollendetem 17.Lebensjahr) und ein ausgebildeter Maschinist über 18 Jahre. Der Maschinist darf nur die TS bedienen.

- 4.
5. Bekleidung
  - Übungsanzug der DJF, Gürtel
  - Schutzhandschuhe, Jugendfeuerwehrschildhelm
  - feste, knöchelumschließendes Schuhwerk

4. Geräte
  - 2 Stück B-Druckschlauch, 10 m
  - 4 Stück C- Druckschlauch, 15 m(+/- 1 m)
  - 2 Stück Strahlrohr mit Absperrhahn  
Mundstück max. 12,5 mm
  - Verteiler , Saugkorb mit Rückschlagventil nach DIN
  - 2 A-Saugschläuche( 2,50 lang)
  - TS 8/8
  - Druckminderer ( max. 4 bar)

**5. Bewertung/ Zeitnahme**

Die Bewertung/ Zeitnahme erfolgt unter Zugrundelegung der gestoppten Zeit, zuzüglich des errechneten Aufschlages für das Durchschnittsalter

Gesamalter	Durchschnittsalter	Aufschlag
70-76	10	0 Sekunden
77-83	11	1 Sekunden
84-90	12	2 Sekunden
91-97	13	3 Sekunden
98-104	14	4 Sekunden
105-111	15	5 Sekunden
112-118	16	6 Sekunden
119-125	17	7 Sekunden

**Zur Berechnung ist der gültige Jugendfeuerwehrausweis vorzulegen!**

## Allgemeine Hinweise:

- es sind 2 zusätzliche Personen als Sicherheitsposten in Höhe der Strahlrohrlinie einzusetzen
- ein Nachkuppeln aller Geräte und Schläuche ist nicht gestattet
- **die Wasserförderung erfolgt erst , wenn der B-Schlauch am Verteiler gekuppelt ist**
- die Aufbauzeit beträgt 5 Minuten
- das Ablegen der Geräte auf dem Podest kann beliebig erfolgen
- der Knaggenabstand beträgt 0,5 cm
- die TS darf während des Aufbaues auf dem Brett in Betrieb gesetzt werden
- zum Schutz der Kupplungen der Saugleitung ist eine Matte ohne Markierungen erlaubt
- **der Saugkorb muß gekuppelt zu Wasser und gekuppelt aus dem Wasser, er darf im Behälter nicht nachgekuppelt werden**
- nach dem Kommando-Auf die Plätze...Klappe wird der Löschangriff entfaltet
- es dürfen keine Geräte auf oder über der Schulter getragen werden
- die Strahlrohrführung ist beliebig, jedoch dürfen keine Körperteile die Angriffslinie berühren und diese nicht überschreiten

Eine Bereitstellung von Geräten und Technik ist durch den jeweiligen Veranstalter( TS 8/8, Strahlrohre, Saugschläuche, Verteiler,etc.) ist jederzeit möglich und sollte bei der Ausschreibung bekanntgegeben werden.

Dies waren nur Hinweise und Anregungen für eine einheitliche Wettbewerbsdurchführung.

Sollten jedoch noch Fragen oder Hinweise zur Umsetzung von Euch kommen, bin ich gern bereit diese zu berücksichtigen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Norbert Schneider

Vorsitzender KFV-HBN

Tel. für Rückfragen: 01707231514

